



Island mit Hochland

FBB 245

18. Juli – 31. Juli 2019

14 Tage / 1.830,- €

Island ist das Land der Vulkane, der Gletscher, des Großen Geysirs und hat mehr Wasserfälle als Bewohner. Wer ursprüngliche Natur mag und dazu abenteuerlustig veranlagt ist, hat hinreichend Gründe in netter Gemeinschaft mit uns zu kommen. Das Innere des Landes ist so gut wie nicht besiedelt. Mit unserem Dachzeltbus können wir, je nach Wasserstand der Flüsse, das Hochland durchqueren. Wir campieren am Großen Geysir und faszinierenden einsamen Plätzen, von denen aus wir häufig Wanderungen unternehmen. Mit mittlerer Kondition wird jeder an ihnen teilnehmen können. Die Wanderungen führen uns durch das Hochland, durch die Lavalandschaften, über Gletscher und an entlegene Bergseen. Am Ende der Touren erwartet uns oft ein entspannendes Bad in einer warmen Quelle. Besonders unternehmungslustige haben aber auch noch fakultativ die Möglichkeit ein Island-Pferd zu reiten, eine Whale Watching-, eine Rafting-Tour, eine geführte Gletschertour oder einen Rundflug zu wagen.

Reiseverlauf

Wir treffen uns in Frankfurt am Flughafen. Nach unserer Landung auf dem internationalen Flughafen Keflavik bringt uns ein Busshuttle zum nationalen Flughafen von Reykjavik. Auf dieser ersten Fahrt und dem anschließenden Inlandsflug bekommen wir einen ersten Eindruck von der beeindruckenden Insel.

In Egilsstadir wartet schon der Dachzeltbus. Unsere Erste Fahrt bringt uns auf der Ringstraße Richtung Norden. Einer der Höhepunkte dieser Reise ist der Dettifoss, der gewaltigste Wasserfall Europas. Auf einer Breite von etwa 100 m stürzen die Wassermassen des Jökulsá á Fjöllum spektakulär über 45 m in die Tiefe. Dieser reißende Fluss hat

aber noch weitere sehenswerte Wasserfälle zu bieten. Eine Wanderung zum Selfoss und ein weiterer Stopp am Hafragilsfoss sind auf dieser Strecke ein Muss.

Das nächste Ziel wird die malerische Asbyrgi-Schlucht sein. Asbyrgi soll Hauptstadt der Elfen sein. Hier haben sie angeblich ihr kulturelles und wirtschaftliches Zentrum. Das „unsichtbare Volk“ lebt vermutlich am Ende der Schlucht in einem kleinen Laubwald, der auf Island eine Seltenheit darstellt.

Bevor wir uns nach Húsavik, der Walhauptstadt Islands aufmachen, unternehmen wir noch eine Wanderung durch Basaltformationen die einem zum Staunen bringen.

In Húsavik werden Whale-Watching Touren mit garantierter Walsichtung angeboten, sonst gibt es das Geld zurück. Aber auch ein Rundgang durch das Walmuseum ist empfehlenswert.

Im Anschluss folgt eine weitere Besonderheit dieser Reise: Das Mývatn-Gebiet, das zu den schönsten und interessantesten Gegenden Islands zählt und dessen Namensgeber der 38 km² große Mývatn-See ist.

Nach ausgiebigen Wanderungen im Mývatn-Gebiet, über zum Teil noch dampfende Lavafelder gibt es hier die Möglichkeit im Mývatn Naturbad



in grandioser Natur zu relaxen. Eine echte Alternative zur überlaufenen Blauen Lagune.

Nun fahren wir zum bekanntesten Wasserfall Islands, dem Godafoss. Hier wurden einer Sage nach die letzten heidnischen Götterbilder in den Fluten versenkt, nachdem das Christentum als Staatsreligion eingeführt wurde.

Der nächste Weg führt uns nach Akureyri, die mit ca. 18.000 Einwohnern zu den größten Städten Islands zählt. Auffällig in Akureyri ist die Akureyrarkirkja aus dem Jahre 1940, die man oberhalb der Stadtmitte sehen kann. Eines der Kirchenfenster stellt die Legende des Godafoss dar.

Von Akureyri gelangen wir zum Torfhof von Glaumbaer bei Varmahlid. In Varmahlid verbringen wir die beiden nächsten Nächte. Tagsüber können wir zur Torfkirche von Vidimyri wandern, auf Islandpferden reiten, uns im Thermalbad entspannen und/oder uns beim River Rafting etwas abkühlen.

Nach unserem Aufbruch folgt eine eindrucksvolle Fahrt über die Hochlandpassage Kjalvegur. Der Kjalvegur ist einer von zwei Nord-Süd-Verbindungen der Insel. Da er in der Nähe der beiden Gletscher Langjökull und Hofsjökull entlangläuft, hält man ihn für den landschaftlich interessanteren Weg. Unterwegs machen wir einen Halt bei den heißen Quellen von Hveravellir, ein bekanntes Thermalgebiet. Aus Natursteinen wurde dort ein kleines Becken gebaut, das uns zu einem wohligen Bad einlädt. Im wärmenden Wasser oder beim Wandern im Hochland zu Höhle eines Vogelfreien, können wir die beiden Gletscher eingehend betrachten.

Am Ende dieser holprigen Straße gelangen wir zum Gullfoss. Die Wassermassen stürzen beeindruckend in zwei Kaskaden in die Tiefe. Nur wenige Kilometer weiter befindet sich das Heißwassertal Haukadalur. Hier dampft und sprudelt es überall. Der Große Geysir bricht nur noch selten aus, dafür schießt der Geysir Strokkur ca. alle 10 Minuten eine 25 – 35 Meter hohe Fontäne in die Luft.

Weiter geht unsere Fahrt nach Thingvellir. „Thingvellir“ kann übersetzt werden mit „Plattform der Volksversammlung“ und kennzeichnet den Ort, an dem norwegische Wikinger ca. im Jahr 930 n.Chr.

ein Parlament gründeten. Nach heutigen Erkenntnissen war dies nach der Antike die erste gesetzgebende Stätte weltweit und befindet sich direkt

im Graben der auseinander driftenden amerikanischen und eurasischen tektonischen Platten, was hier sehr schön zu sehen ist.

Unser nächstes Ziel ist das Naturschutzgebiet von Landmannalaugar. Hier brechen wir wieder zu Wanderungen auf und haben auch hier die Möglichkeit in einem warmen Fluss zu baden. Das Gebiet liegt in der Nähe des aktiven Spaltenvulkans Hekla im Südwesten der Insel und übt aufgrund der farbigen Berge eine besondere Anziehungskraft aus.

Die nächste Station wird das Naturschutzgebiet Skaftafell sein, wo wir direkt bis an den Gletscher Vatnajökull wandern können. Hier gibt es auch die Möglichkeit an einer geführten Gletscherwanderung teilzunehmen.

In der Nähe von Vik i Mýrdal, dem südlichsten Ort auf Island, kommen die unter uns anwesenden Vogelkundler auf ihre Kosten. Vom Strand aus können wir dort eine große Anzahl von Papageientaucher und Eissturmvögel beobachten. Danach fahren wir nach Thingvellir. „Thingvellir“ kann übersetzt werden mit „Plattform der Volksversammlung“ und kennzeichnet den Ort, an dem norwegische Wikinger ca. 930 ein Parlament gründeten. Nach heutigen Erkenntnissen war dies nach der Antike die erste gesetzgebende Stätte weltweit.

Am Ende der Reise erreichen wir schließlich Reykjavik. In der nördlichsten Hauptstadt der Welt leben mit 100.000 Einwohnern und den angrenzenden Gebieten etwa 37% der Gesamtbevölkerung Islands.

Am Fuße des 900 m hohen Berges Esja gibt es noch genügend Zeit für eine Stadtbesichtigung, bevor wir dann am Flughafen von Reykjavik diese abenteuerliche Inselwelt wieder verlassen müssen.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Fahrt im Dachzeltbus: ab Egilsstadir, an Reykjavik
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Flüge: Hinflug: Frankfurt – Reykjavik Keflavik / Reykjavik Domestic – Egilsstadir
Rückflug: Reykjavik – Frankfurt (inkl. Flughafen-gebühren /-steuern)
- Bustransport auf dem Hinflug zwischen den Flughäfen in Reykjavik

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- Gemeinschaftskasse: **320,- €**
für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 12